

Bekanntmachung.

Dreiprozentige Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Anleihe.

Von der auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Finanz-Verwaltungen des Reichs und Preussens auszugebenden dreiprozentigen Anleihen haben übernommen:

1. Die Reichsbank, die General-Direktion der Seehandlungs-Gesellschaft und folgende Firmen:
Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, E. Bleichroeder, Delbrück, Leo & Co., Deutsche Bank, Deutsche Genossenschaftsbank von Coergel, Parisius & Co., Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Dresdner Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Robert Warshawsky & Co., sämtlich in Berlin, sowie Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln, Jacob S. S. Stern und Lazarus-Speyer-Glissen in Frankfurt a. Main, Norddeutsche Bank in Hamburg, Bayerische Hypothek- und Wechselbank in München, Königliche Hauptbank in Nürnberg und Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Reimbetrag von

Einhundertundfünfzehn Millionen Mark Reichs-Anleihe,

2. Die General-Direktion der Seehandlungs-Gesellschaft und ebendiesigen Firmen den Reimbetrag von

Einhundertfünfundachtzig Millionen Mark Preussische Staats-Anleihe,

und legen beide Beträge gemeinschaftlich unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf Die Anleihen werden mit drei vom Hundert jährlich verzinst; die Zinsen werden am 1. April und 1. Oktober bezahlt.

Berlin, den 15. Januar 1902.

Reichsbank-Direktorium.
Soch. u. Kissing

General-Direktion der Seehandlungs-Gesellschaft.
Dauenhelm

Bedingungen:

1. Die Zeichnung findet gleichzeitig bei den unter Ziffer 9 aufgeführten Zeichnungsstellen am 22. Januar d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und wird alsdann geschlossen.
2. Der aufgebende Anleihebetrag wird ausserdem in Zahlungsforderungen zu 200, 1000, 5000, 10,000 Mark mit Zinsförmeln über vom 1. Oktober v. Js. laufende Zinsen.
3. Der Zeichnungspreis ist auf 80,80 Mark für je 100 Mark Nennwert festgesetzt.
4. Neben dem Werte hat der Zeichner die Hälfte des für den Zeichnungsförmel verwendeten Stempelbetrages sowie die bis zum Tage der Abnahme der Stücke aufgelaufenen Zinsen zu bezahlen. Bei der Zeichnung, welche durch besondere Einweisung der vorgeschriebenen Zeichnungsförmel aus bewiesen ist, hat jeder Zeichner eine Sicherheit von fünf Prozent des geschätzten Nennbetrages in bar oder in Form von Staatsanleihen zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Zeichner zu hinterlegende Sicherheit ist dem Zeichner zu hinterlegen und dem Zeichner zu hinterlegen.
5. Den Zeichnern steht im Falle der Bedienung die freie Verfügung über den überbleibenden Teil der geleisteten Sicherheit zu.
6. Die Zeichnung erfolgt nach dem Grundsatz der Zeichnungsförmel unentgeltlich an haben.
7. Umstellungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.
8. Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Anleihebeträge vom 8. Februar d. Js. ab gegen Zahlung des Breites (Ziff. 3) voll abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet:

1/2 des abgetheilten Betrages spätestens am 8. Februar d. Js.
1/4 " " " " " 22. März "

abzunehmen. Ausgetheilte Zeichnungsbeträge bis 5000 Mark einschließlich sind am 8. Februar ungeteilt zu ordnen. Die Abnahme muss an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrecknet oder zurückgegeben.

7. Wird die Abnahme im Fälligkeitstermine verweigert, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Vertragsstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Zahl verweigert, so verliert die hinterlegte Sicherheit.

8. Neben die hinterlegte Sicherheit wird vom Zeichner eine Bescheinigung erbeten, welche bei teilweiser Empfangnahme der Stücke (Ziff. 8) zur Abweisung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständiger Bezug derselben zurückzugeben ist.

Zeichnungsstellen:

- Kommittee der Reichsbank für Wertpapier in Berlin und sämtliche Reichsbank-ankalten mit Kassenzeichnungsstellen:**
- Berlin: Generaldirektion der Seehandlungs-Gesellschaft. — Preussische Central-Genossenschaftsbank. — Bank für Handel und Industrie. — Berliner Bank. — Berliner Handelsgesellschaft. — E. Bleichroeder. — Preussischer Diskontobank. — Commerz- und Diskontobank. — Delbrück, Leo & Co. — Deutsche Bank. — Deutsche Genossenschaftsbank von Coergel, Parisius & Co. — Direktion der Diskonto-Gesellschaft. — Friedrichs & Co. — Commanditgesellschaft auf Aktien. — Direktion der Diskonto-Gesellschaft. — Dresdner Bank. — F. W. Krause & Co. — Bankgeschäft. — Mendelssohn & Co. — Mitteldeutsche Creditbank. — Nationalbank für Deutschland. — A. Schaaffhausen'scher Bankverein. — Gehr. Schiller. — Robert Warshawsky & Co.
 - Hagen: Ladener Diskonto-Gesellschaft. — Bergisch-Märkische Bank.
 - Altona: Depositen-Casse der Dresdner Bank. — Vereinsbank in Hamburg. Altonaer Filiale. — W. E. Warburg.
 - Hamburg: Bankfiliale Altonaer Filiale. — Bankverein in Hamburg. — Barmer Bankverein. — Barmer Handelsbank. — Bielefeld: Westfälische Bank.
 - Bonn: Offener Creditbank.
 - Frankfurt a. M.: Rheinisch-Westfälische Creditbank. — Gebrüder Loebbecke & Co. — N. S. Natpohl Nachf.
 - Bremen: Bremer Bank. Filiale der Dresdner Bank. — Bremer Filiale der Deutschen Bank. — Deutsche Nationalbank. — Bernh. Rothe & Co. — J. Schulze & Wolde. — E. C. Rehdanz.
 - Breslau: Breslauer Diskontobank. — Breslauer Wechselbank. — E. Neumann. — E. S. Landeberger. — G. v. Nagels Einfl. — Berl. & Co. — Schlesischer Bankverein. — Schlesische Kreditbank.
 - Breslau: Bank für Handel und Gewerbe. — M. Stadthagen.
 - Görlitz: Mauer & Wint. — F. Pfeiffer.
 - Görlitz: Chemischer Bankverein. — Filiale der Allgemeinen Deutschen Creditbank. — Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz.
 - Görlitz: Bergisch-Märkische Bank. — Sal. Oppenheim jr. & Co. — A. Schaaffhausen'scher Bankverein. — J. S. Stein.
 - Danzig: Danziger Verein-Aktien-Bank. — Norddeutsche Credit-Anstalt. — Odenburger Bank. — Act. West. vorm. J. Simon Wwe. & Söhne. — Westpreussische Handelsbankische Darlehens-Casse.
 - Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.
 - Dortmund: Dortmunder Bankverein. — Offener Creditbank.
 - Dresden: Gehr. Schiller. — Dresdner Bank. — Dresdner Filiale der Deutschen Bank. — Philipp Klingenberg. — Filiale der Allgemeinen Deutschen Creditbank. — Günther & Rühlmann. — Schlesische Bank in Dresden. — Niederschlesische Bank. Zweiganstalt der Duisburg-Aubortener Bank. — G. E. Zinssaus.
 - Aubortener Bank. — G. E. Zinssaus.
 - Duisburg: Bergisch-Märkische Bank. — Duisburg-Aubortener Bank.
 - Görlitz: Bergisch-Märkische Bank. — von der Verd. Berlin & Söhne. — Hen. (Habr.) Offener Bankverein. — Offener Creditbank. — A. Schaaffhausen'scher Bankverein.
 - Frankfurt a. M.: Allgemeine Gläubiger Bankgesellschaft, Filiale Frankfurt a. M. — Commerz- u. Diskontobank. — Deutsche Creditbank. — Deutsche Genossenschaftsbank von Coergel, Parisius & Co. — Commanditgesellschaft auf Aktien. — Deutsche Bank. — Deutsche Genossenschaftsbank von Coergel, Parisius & Co. — Commanditgesellschaft auf Aktien. — Direktion der Diskonto-Gesellschaft. — von Erlanger & Söhne. — Filiale der Bank für Handel und Industrie. — Frankfurter Filiale der Deutschen Bank. — Granelius & Co. — G. Landberg. — H. Meyer, iel. Sohn & Co. — Mitteldeutsche Creditbank. — Lazarus-Speyer-Glissen. — Jacob S. S. Stern. — J. & C. Wertheim.
 - Münch: Bayerische Bank. — Filiale der Dresdner Bank in Münch. König. Filiale. — Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Münch.
 - M. Glöckner: Barmer Bankverein. — Bergisch-Märkische Bank.
 - Wiesbaden: Allgemeine Gläubiger Bankgesellschaft, Filiale Mainz. — W. E. Landenburg & Söhne. — Oberdeutsche Bank. — Filiale der Bank. — Rheinische Creditbank. — Westpreussische Handelsbankische Darlehens-Casse. — Wm. Schulze. — Allgemeine Gläubiger Bankgesellschaft. — Bank für Glas und Porzellan. — Banque de Mulhouse. — Comptoir d'Escompte de Mulhouse. — Oberdeutsche Bank. — Münchener Bank. — Bayerische Bank. — Bayerische Creditbank. — Bayerische Handelsbank. — Bayerische Hypothek- und Wechselbank. — Bayerische Vereinsbank. — König. Filiale in München. — Herz. Fink & Co. — Westfälische Bank. — Nürnberg: Bayerische Bank. — Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg. — König. Hauptbank. — Anstalt Köln. — Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Nürnberg. — Nürnberger Bank. — Filiale Nürnberg. — Vereinsbank in Nürnberg. — Oberdeutsche Bank. — Oberdeutsche Spar- und Leihbank. — Böden: Offener Bankverein. — Landb. Central-Darlehens-Casse. — Nürnberg: Bergisch-Märkische Bank. — Landberg: G. E. Zinssaus & Co. — Gehr. Röhling. — Scherzer & Wetzl. — Westpreussische Hypothek- und Wechselbank. — Stettin: Norddeutsche Creditbank. — Commerzliche Depositen- und Wechselbank der Bank für Handel und Industrie. — Commerzliche Handelsbankische Darlehens-Casse. — Wm. Schulze. — Straßburg i. Elz: Actien-Gesellschaft für Boden- und Commercial-Credit in Elz-Lothringen. — Allgemeine Gläubiger Bankgesellschaft. — Bank für Glas und Porzellan. — Bank für Handel und Industrie. — Filiale Straßburg i. Elz. — Oberdeutsche Bank. — Rheinische Creditbank. — Filiale Straßburg i. Elz. — G. Stachlma. P. Valentin & Co. — Commandit-Gesellschaft auf Aktien. — Straßburger Bank. — St. Louis: Westpreussische Bank. — G. Hummel & Co. — Stahl & Freyberg. — König. Württemb. Polstab. — Württembergische Bankanstalt vormals Pfann & Co. — Württembergische Landesbank. — Württemb. Vereinsbank.

Auf am 22. Januar zum Fällig von 89,80 % zur Zeichnung kommende

3% Deutsche Reichsanleihe u. 3% Preuss. Consols

nehme Anmeldungen Folienpreise entgegen.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Sülze a. S., Poststr. 18.

Wichtig bei Capitalanlagen ist die

Berliner Finanz- und Handelszeitung

XIII. Jahrgang Berlin SW., Hasenplatz 4. XIII. Jahrgang best informiert, dreimal wöchentlich erscheinende Finanzblatt. Anfragen der Abonnenten über in- u. ausländische Wertpapiere werden in „Börse“ eingehend beantwortet. Abonnementpreis Mark 3,00 pro Quartal. Die Zeitung wird einen ganzen Monat hindurch auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

Für je 121 M. sind je 2000 M. reich erwerbbar. Probezeit kostenfrei Ungar. Börsen-Journal, Budapest.

Sicherheits-Zentrale (kein Gewinn) in der über die unüblichen u. beantragten

Frauenschutz, 8 Dugend 1. bei mehr billiger. Hugo Matthes, Drogerie in Weichenfeld 3 in Siedeln.